

Wenn Frauen mit Jungs und Männer mit Mädchen arbeiten ... Kamingespräch und Fachtag

Geschlechtshomogene Arbeit in der Mädchen- und Jungenarbeit ist in aller Munde. Was ist anders, wenn die Betreuenden nicht gleichgeschlechtlich zu den Jungs und Mädchen sind? Die aktuelle Fachdiskussion versteht unter der Geschlechtsbezogenen Pädagogik die Mädchenarbeit und die Jungenarbeit als geschlechtshomogene Angebote. Die Reflexive Koedukation und die so genannte „Cross Work“ ist die pädagogische Arbeit mit dem „Gegengeschlecht“.

Diesem letzten Aspekt, dem Cross Work, wird in dem **Kamingespräch** am Vorabend besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Regina Rauw und Michael Drogand-Strud stellen die geschlechtsbezogenen Bedingungen vor, unter denen Mädchen und Jungen heute aufwachsen. Sie benennen die verschiedenen Anforderungen für die Mädchen und Jungen und zeigen auf, was in dem Kontakt von pädagogisch tätigen Frauen mit Jungs und Männern mit Mädchen zu beachten ist. Dazu wird es einen Vortrag und die Möglichkeit der Diskussion geben. Separate Buchung ist möglich.

An dem darauf folgenden **Fachtag** wird für die BesucherInnen des Kamingesprächs die Möglichkeit geboten, eigene Erfahrungen in der Begegnung mit dem Gegengeschlecht zu reflektieren. Dabei bieten die ReferentInnen Methoden aus der MultiplikatorInnenarbeit an, die die Ebenen eigener Erfahrungen mit den pädagogischen Zielen einer geschlechtsbezogenen Arbeit mit dem anderen Geschlecht in Beziehung setzt. Die Teilnehmenden erhalten darüber hinaus die Möglichkeit eigene Fragestellungen und Situationen aus ihrem Alltag einzubringen und mit Hilfe von Fallberatung zu besprechen.

Zielgruppe:

Das Kamingespräch und der Fachtag richten sich an soziale und pädagogische Fachkräfte aus der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

ReferentInnen:

Regina Rauw, Petershagen/Bielefeld(D) und Assen (NL), Diplom Pädagogin, selbständige Dozentin für geschlechtsbezogene Bildung (Mädchenarbeit, Frauenbildung, Gender-Kompetenz), ehemalige Mitarbeiterin in der Heimvolkshochschule „Alte Molkerei Frille“ (Pädagogik und Geschäftsführung), www.reginarauw.eu

Michael Drogand-Strud, Petershagen/Bielefeld (D), Diplom Sozialwissenschaftler und Gestaltberater; pädagogischer Mitarbeiter im Leitungsteam der HVHS „Alte Molkerei Frille“, Schwerpunkte Jungenarbeit, Gender-Kompetenz und Qualifizierung von sozialen Fachkräften für geschlechtsbezogene Pädagogik; Vorstandsmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen, www.hvhs-frille.de

Ort:

Schloss Hofen, Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz, Kirchstraße 38, 6900 Bregenz

Termine:

Kamingespräch: 19. Januar 2010, 19:00 – ca. 21:30 Uhr

Fachtag: 20. Januar 2010, 9:00 – 18:00 Uhr

Beitrag:

Kamingespräch € 16,50 inkl. 10% MwSt.

Fachtag € 99,00 inkl. 10% MwSt., Seminarunterlagen und Pausengetränke.

Voraussetzung für den Fachtag ist die Teilnahme beim Kamingespräch.

Die niedrigen Beiträge sind möglich durch die Förderung des Frauenreferates und des Jugendreferates des Landes Vorarlberg.

Veranst. Nr. 61006001 Kamingespräch

Veranst. Nr. 61006002 Fachtag

Kooperationspartner:

In Kooperation mit der Vorarlberg Akademie.

Anmeldung bis 20. November 2009 an:

Schloss Hofen - Veranstaltungszentrum Kapuzinerkloster Bregenz

Kirchstraße 38

A-6900 Bregenz

T +43(0)5574/43046 | F -85

mailto:soziales@schlosshofen.at | <http://www.schlosshofen.at>